

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Azoxystrobin

Überarbeitet am: 24.04.08

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname Azoxystrobin

Hersteller/Lieferant Plantan GmbH
Kirchenstr.5
21244 Buchholz i.d.N.
Tel.: 04181/6069 Fax: 04181/35843

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung Fungizid

Notfallauskunft Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz,
Tel-Nr.: 06131-19240

02. Mögliche Gefahren

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

03. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung 250 g/l Azoxystrobin als wässriges Suspensionskonzentrat (SC)

Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Azoxystrobin	131860-33-8		T,N	23-50/53	23,2% w/w
1,2 Propylenglykol	57-55-6	200-338-0			1-10% w/w
Naphthalinsulfonsäure/ Formalehyd- Kondensat, Na-Salz	9008-63-3		Xi	36/38	1-5% w/w
Fettalkoholethoxylat	68439-49-6		Xn	22-36	5-10% w/w

Zusätzliche Hinweise Fungizid im Ackerbau. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Azoxystrobin

Überarbeitet am: 24.04.08

Nach Einatmen	Patient an die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Unverzüglich ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt	Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen.
Nach Augenkontakt	Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen. Kontaktlinsen entfernen. Augenarzt aufsuchen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen
Nach Verschlucken	Kein Erbrechen auslösen. Unverzüglich Arzt aufsuchen. Verpackung bzw. Etikett und, wenn möglich Gebrauchsanweisung vorzeigen
Hinweise für den Arzt	Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden. Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung: Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131/19240

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel Schaum, Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen)

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen. Bei einem Brand können giftige oder reizende Stoffe freigesetzt werden.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken, gleichzeitig das Abfließen durch Anheben einer Barriere verhindern. Material in speziell markierten, verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.

07. Handhabung und Lagerung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Azoxystrobin

Überarbeitet am: 24.04.08

Hinweise zum sicheren Umgang Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft. Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Getrennt von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln lagern. Vor Licht und Feuchtigkeit schützen.

Lagerklasse VCI LGK 10

Lagertemperaturen nicht unter 5°C und nicht über 30°C aufbewahren

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile für die zu überwachende Arbeitsplatzgrenzwerte gelten

Inhaltsstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Messwert
Azoxystrobin	2 mg/m ³	8 h TWA
1,2- Propylenglykol	10 mg/m ³ Partikel; 150 ppm Gesamtmenge 470 mg/m ³ (Dampf und Partikel)	8 h TWA

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln fernhalten. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei starker Exposition Gasmasken mit Universalfilter.

Handschutz Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN374 (z.B. aus Nitril)

Augenschutz Dicht abschließende Schutzbrille nach EN166

Körperschutz Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Gummischürze, Arbeitsschuhe oder Stiefel.

Vorsichtsmaßnahmen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Azoxystrobin

Überarbeitet am: 24.04.08

Magen/Darmtrakt siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt

Atemwege Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen. Einatmen von Spritznebel vermeiden.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxische Wirkungen Aquatische Toxizität

Untersuchte Spezies Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*); 96h
LC50 1,2 mg/l

Untersuchte Spezies Spiegelkarpfen (*Cyprinus carpio*); 96h
LC50 2,8 mg/l

Untersuchte Spezies Wasserfloh (*Daphnia magna*); 48h
EC50 0,83 mg/l

Untersuchte Spezies Pseudokirchneriella subcapitata (Algen); 72h;
ErC50 2,2 mg/l
EbC50 0,71 mg/l

Weitere Angaben Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.

Anwendungsbestimmungen und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung Verpackungen im Sinne des IVA-Entsorgungskonzeptes (bis 60 Liter Füllvolumen): Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes Pamira abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Europäischer Abfallkatalog

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

20 01 19: Pestizide

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Azoxystrobin

Überarbeitet am: 24.04.08

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
UN-Nummer	3082
Gefahrenetikett	9
Bezeichnung des Gutes	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, N.A.G. (23,2% Azoxystrobin Gemisch)

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie:

Gefahrensymbole	N Umweltgefährlich
R-Sätze	50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	35-57 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Sonstige Hinweise	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

16. Sonstige Angaben

Identifikationsnummer **PI 005090-00/004**

R-Sätze auf die in Abschnitt 2 Bezug genommen wird 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
23 Giftig beim Einatmen.
36 Reizt die Augen.
38 Reizt die Haut.
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Schulungshinweise für den Anwender Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Alle vorstehenden Angaben entsprechen dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse. Diese Angaben beschreiben das Produkt im Hinblick auf sicherheitstechnische Daten, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne einer technischen Spezifikation dar.

Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Darüber hinaus werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können.

Im übrigen verweisen wir für eine fachgerechte Anwendung des Produktes auf die Gebrauchsanweisung.